

PIERRE-DE-COUBERTIN- SCHÜLERPREIS 2022



Der „Pierre-de-Coubertin-Schülerpreis“

Traditionell verleiht der Landessportbund Thüringen gemeinsam mit dem Thüringer Ministerium für Bildung, Jugend und Sport zum Ausklang eines Schuljahres den „Pierre-de-Coubertin-Schülerpreis“. Anliegen dieses Thüringer Sportpreises ist es, dem Schulsport einen fördernden Impuls zu geben, ehrenamtlichen Einsatz zu würdigen und Schülerinnen und Schüler auch nach ihrer Schulzeit für ein Engagement im Sport zu motivieren. Benannt ist die Auszeichnung nach dem französischen Sportpädagogen und Gründer der Olympischen Bewegung der Neuzeit, Pierre de Coubertin (1863 – 1937).

Auswahlkriterien für die Jury, den Landesarbeitskreis „Kita-Schule-Sportverein“, sind hervorragende Leistungen im Fach Sport sowie ein weitreichendes Engagement im organisierten Sport und im gesellschaftlichen Leben. Dabei sind die Art des ehrenamtlichen Einsatzes und damit die persönliche Haltung der Preisträger im Sinne des olympischen Gedankens vielfältig und reichen vom Engagement als Übungsleiterin einer Leichtathletik-AG über die Tätigkeit als Vorstandsmitglied in einem Sportverein, Organisator von Radtouren und schulischen Veranstaltungen bis hin zum Betreuen von lernschwächeren Mitschülerinnen und Mitschülern oder der Beteiligung an internationalen Austauschprogrammen.

Preisträgerinnen und Preisträger

Aschenbach, Jule	6
Bischoff, Lilli	6
Bitsch, Mia	7
Brych, Karl	7
Dietz, Julia	8
Gramsch, Luciana	8
Gündel, Lucy	9
Hagedorn, Richard	9
Haufe, Elias	10
Holzappel, Linnea	10
Junge, Cara Antonia	11
Klotz, Dara	11
Köhler, Emily	12
Krist, Andrea	12
Kummer, Louis Morris	13
Lengfelder, Jannis	13
Mann, Laura	14
Mäusebach, Jannis	14
Möller, Johanna	15
Müller, Hanna	15
Pfeufer, Felix	16
Plato, Maximilian	16
Recke, Annabell	17
Reinsch, Hannah	17
Riedel, Serina	18
Schenke, Mesina	18
Schneider, Pauline	19
Schrader, Kimberly	19
Schulz, Philipp	20
Schwertfeger, Florentin	20
Straube, Isabell	21
Strzala, Tim	21
Thein, Hannes	22
Trebeß, Oskar	22

Liebe Preisträger, sehr geehrte Eltern,
Sportlehrer und Trainer, liebe Sportfreunde,

mit seiner Gründung im Jahre 2002 initiierte das Deutsche Pierre-de-Coubertin-Komitee den Coubertin-Schülerpreis, um erfolgreiche junge Sportler, die sich gleichzeitig ehrenamtlich für die Gemeinschaft engagieren und sich durch eine vorbildliche Haltung im Sinne Coubertins olympischer Idee auszeichnen, zu ehren. Er wird nunmehr in sechs Bundesländern verliehen.

Inzwischen erfreut sich der Coubertin-Schülerpreis auch international einer immer größeren Beliebtheit und ist zu einem weltweit anerkannten Modell zur olympischen Erziehung geworden. Einen vergleichbaren landesweiten Schülerwettbewerb gibt es bisher nur in Australien.

2005 übernahm Österreich diese Idee, 2010 Norwegen. Darüber hinaus verleiht eine Reihe deutscher Schulen im Ausland den Coubertin-Schülerpreis, so in Poprad (Slowakei), auf Gran Canaria, in Argentinien, Paraguay

und Uruguay sowie an der Pierre-de-Coubertin-Schule in Peking.

Andere Länder wollen folgen. Jüngste Bemühungen dazu gibt es in Polen und in Japan seitens des Organisationskomitees für die Olympischen Sommerspiele in Tokio.

Nach eineinhalb Jahrzehnten ist der Coubertin-Schülerpreis zu einer schönen und erfolgreichen Tradition in Thüringen geworden, die ihren festen Platz in der Thüringer Sportlandschaft hat.

Auch in diesem Jahr konnten zahlreiche junge Sportler durch beispielgebende Leistungen in den verschiedensten Bereichen überzeugen, auf die sie, ihre Schulen, Vereine und die Gemeinschaft stolz sein können.

Im Auftrag des Deutschen Pierre-de-Coubertin-Komitees meine herzlichsten Glückwünsche an alle Preisträgerinnen und Preisträger und ein großes Dankeschön an alle ihre Wegbegleiter!



Dr. Ines Nikolaus

Vizepräsidentin des Internationalen Coubertin-Komitees und 2. Vorsitzende des Deutschen Pierre de Coubertin-Komitees



Liebe Preisträgerinnen, liebe Preisträger,

zunächst erst einmal meinen herzlichen Glückwunsch an Sie. Sie haben bewiesen, dass Sie im Sinne der olympischen Idee handeln und leben. Die olympischen Werte „Respekt, Leistung, Teamgeist, Fairness und Freundschaft“ sind Ihnen ein Maßstab bei Ihrem Engagement im Sport, bei Ihren schulischen Aktivitäten sowie im sozialen Bereich.

Dafür gebührt Ihnen
Dank und Anerkennung.

Schulen und Sportvereine arbeiten in Thüringen gut zusammen. Das ist auch ein Verdienst von Thüringer Pädagoginnen und Pädagogen, den Schulsportkoordinatoren, Fachberatern für schulsportliche Wettbewerbe sowie den Arbeitskreisen Schulsport. Ich danke besonders allen, die sich ehrenamtlich in den Sportvereinen engagieren.



Helmut Holter
Thüringer Minister für Bildung, Jugend und Sport



Liebe Schülerinnen und Schüler,
liebe Sportfreunde,

der Pierre-de-Coubertin-Schülerpreis ist längst ein Dauerbrenner und ist an den Thüringer Gymnasien, Regelschulen und Sportgymnasien fest etabliert. Seit der Einführung im Jahr 2004 – also vor 19 Jahren – hat sich diese Ehrung für hervorragende Leistungen im Schulsport, einschließlich einer persönlichen Haltung im Sinne des olympischen Gedankens, sehr gut etabliert.

Auch in diesem Jahr belegen die eingereichten 34 Bewerbungen diese Aussage. Exakt 871 Thüringer Schulabsolventen sind nunmehr Träger des Pierre-de-Coubertin-Schülerpreises. Sie alle verbindet – wenn auch in verschiedensten Bereichen – das ehrenamtliche Engagement für das Gemeinwohl.

Uns begeistern Ihre sehr guten sportlichen Leistungen und Ihr Engagement im Sport zum Beispiel als Übungsleiter*in, Trainer*in, Vorstandsmitglied im Sportverein oder als Organisator*in außerschulischer und schulischer Veranstaltungen. Um die Basis für unseren Sport in Vereinen und Verbänden zu erhalten, ist es wichtig junge Menschen für solche Tätigkeiten zu gewinnen, sie zu fördern und für ihre Arbeit zu qualifizieren. Damit sind Sie alle Vorbilder Ihrer Generation!

Umso mehr können Sie, liebe Schülerinnen und Schüler, stolz auf sich sein. Verdient stehen Sie symbolisch auf dem Siegerpodest ganz oben, Sie haben die Spiele sozusagen gewonnen. Und vielleicht werden Sie tatsächlich einmal hervorragende sportliche Leistungen erbringen oder an Olympischen Spielen teilnehmen bzw. im Beruf Spitzenergebnisse erzielen. Doch unabhängig davon ist es uns wichtig Danke zu sagen. Denn Sie alle beeindruckten die Jury mit Talent und zugleich Engagement in Sport und Schule.

Liebe Preisträger*innen, nutzen Sie die von Ihnen mit Ihrem Engagement und Fleiß gelegte Basis, um die Welt zu erobern. Herzlichen Glückwunsch!



Thomas Zirkel
Hauptgeschäftsführer Landessportbund Thüringen





Pierre de Frédy, Baron de Coubertin, wurde am 1. Januar 1863 als viertes und jüngstes Kind einer wohlhabenden Adelsfamilie in Paris geboren. Er studierte an der Sorbonne Kunst, Philologie und Rechtswissenschaften. Zunehmend widmete er sich sozialen Fragen, kämpfte für eine pädagogische Reform in Frankreich und betrachtete den Sport als wirkungsvolles Mittel in der Erziehung der Jugend. Unter anderem setzte er sich vehement für die Einführung des Schülersports ein.

Inspiziert durch sein starkes Interesse am griechischen Vorbild – insbesondere der Ganzheit von Körper und Geist – sowie Studienreisen in die USA und Großbritannien reifte in Coubertin die Idee zur Wiedereinführung der Olympischen Spiele, zu deren Vorbereitung er 1894 das Internationale Olympische Komitee gründete, dessen Präsident er später wurde.

Nach griechischem Vorbild sollten nationale Egoismen überwunden und ein Beitrag zu Frieden und internationaler Verständigung geleistet werden. Am 6. April 1896 wurden dann vor 60.000 Zuschauern die 1. Olympischen Spiele der Neuzeit in Athen eröffnet. Daran nahmen 295 männliche Sportler aus 13 Nationen teil, die nach der heute noch offiziellen Devise der Olympischen Bewegung

„citius – altius – fortius“ (lat: schneller – höher – stärker) um die Medaillenränge kämpften.

Coubertin selbst übte von frühester Jugend an viele Sportarten aus, z. B. Reiten, Fechten, Rudern, Tennisspielen und das zu seiner Zeit noch ungewöhnliche Radfahren.

Aber nicht nur sportliche Begeisterung, sondern auch künstlerische Talente zeichneten den Baron aus. So spielte er Klavier, komponierte und improvisierte Musikstücke, war schriftstellerisch tätig und erhielt für seine „Ode an den Sport“, die er unter dem Pseudonym „Georges Horod und Martin Eschbach“ veröffentlichte, sogar die Olympische Goldmedaille für Literatur im Kunstwettbewerb „Pentathlon der Musen“.

So verwundert es nicht, wenn er die Auffassung vertrat, dass Kunst und Sport untrennbar miteinander verbunden seien, einen bedeutenden Platz bei der Erziehung der Jugend einnehmen müssen. Es war zudem sein ausdrücklicher Wunsch, dass künstlerische Darbietungen und Wettbewerbe die Olympischen Spiele begleiten sollten. Dieses Zusammenspiel können wir noch heute bei den Eröffnungs- und Abschlussveranstaltungen der jeweiligen Olympischen Spiele in farbenprächtigen Bildern miterleben.

Nach einem arbeitsreichen Leben und Wirken als Humanist, Pädagoge, Historiker und Visionär des Sports verstarb er am 2. September 1937 und hinterließ uns ein großes bewahrenswertes Vermächtnis.

Quelle:

Coubertin-Schülerausstellung des Pierre-de-Coubertin-Gymnasiums Erfurt



Aschenbach, Jule

Humboldt Gymnasium, Weimar

Jule Aschenbach kam aus den Sportarten Turnen und Leichtathletik, als sie auf das Gymnasium wechselte.

Sie zeigte von Anfang an, dass sie eine vielseitige Sportlerin ist und brachte überdurchschnittliche Leistungen in allen unterrichteten Sportarten. Ihr Landesrekord über 50 m Hürden in der Altersklasse U 12 hat noch heute Bestand.

Sie startete im Rahmen des Wettbewerbes „Jugend trainiert für Olympia“ in mehreren Landesfinals der Leichtathletik und schloss sich der Fußball-AG des Gymnasiums an. Die Mädchenmannschaft der Wettkampfklasse 4 wurde 2015 und 2016 Landesmeister mit

einer überragenden Jule. Als Kapitänin führte sie das Team im Bundesfinale 2015 und 2016 auf Platz 9 und 13.

Mit der Hockey-Mannschaft wurde sie 2017 und 2019 Landesmeister und nahm am Bundesfinale 2017 und 2019 teil. Jule blieb beim Hockey und schloss sich 2018 dem SSV Weimaria Weimar an. Inzwischen ist sie nicht nur leidenschaftliche Hockeyspielerin, sondern unterstützt den Verein in Trainingslagern als Übungsleiterin und Betreuerin.

Jule ist unter ihren Mitschüler*innen durch ihre aufgeschlossene Art beliebt. Sie bietet stets ihre Hilfe und Unterstützung an und setzte sich als Klassensprecherin ein.



Bischoff, Lilli

Staatliches Gymnasium „Ernst Abbe“ Eisenach

Lilli Bischoff engagiert sich seit der Gründung der Sportakrobatik-AG ihrer Schule im Jahr 2014 äußerst aktiv

im Training und in der Betreuung der jungen Akrobat*innen. Seit 2019 füllt sie diese Rolle auch als Trainerin aus. Ihre pädagogischen Fähigkeiten und ihr Einfühlungsvermögen machen sie zur zentralen Ansprechpartnerin für die jungen Athlet*innen. Durch Teilnahme an Workshops und dem Erlangen von Zusatzzertifikaten erlangt Lilli eine hohe Professionalität in den Trainingseinheiten. Hervorzuheben ist ihr Engagement bei der Planung und Durchführung wichtiger überregionaler Wettkämpfe, wie z.B. der deutschen Akrobatikmeisterschaft im Mai 2022

in Hannover. Die Akrobatikgruppe präsentiert sich regelmäßig überregional. So stellen ihre Vorführungen ein Highlight bei der Kinderkulturnacht in Eisenach, auf vielen Firmenfeiern, bei Karnevalveranstaltungen sowie dem Schulhoffest ihrer Schule dar. Lilli ist eine wichtige Säule bei der Planung und Durchführung dieser Auftritte.

Mit Leidenschaft und Anspruch gelingt es Lilli, ihre Haltung und Begeisterung für den Sport auf die jungen Athlet*innen zu übertragen. Dies stellte sie zuletzt in Workshops, Ferienfreizeiten, dem Landesfinale Akrobatik in Eschwege (November 2021) sowie in vorbereitenden Trainingslagern unter Beweis.

Bitsch, Mia

Perthes Gymnasium, Staatliches Gymnasium Friedrichroda

Mia Bitsch ist eine sehr erfolgreiche Karate-sportlerin. Sie ist zielstrebig und versucht, immer das Beste aus sich und der gegebenen Situation herauszuholen. Eine ihrer größten Stärken ist ihre taktische Vielfalt, die sie in vielen Wettkämpfen bereits unter Beweis stellen konnte und die sie letztlich auch mehrfach auf das Podium brachte. Mia ist 4-fache Deutsche Meisterin. Zu ihren größten Erfolgen zählt ganz aktuell der 1. Platz im Worldcup 2022. Sie ist 2021 Europameisterin der Altersklasse U18 geworden. Bereits zwei Jahre zuvor feierte Mia einen großen Erfolg, indem sie den 3. Platz ihrer Altersklasse U16 bei den Europameisterschaften belegte.

Mia verfügt über eine C-Trainerlizenz. Sie übernimmt regelmäßig das Kindertraining in ihrem Heimatverein Bushido Waltershausen und betreut die Kinder bei Wettkämpfen. Bei Veranstaltungen ihres Vereines übernimmt Mia die Wettkampfleitung und vielfältige Aufgaben in der Organisation. Sie ist stets bei gemeinnützigen Vereinsauftritten präsent. Neben den vielen sportlichen und ehrenamtlichen Aktivitäten im Verein spielt Mia seit ihrem neunten Lebensjahr Klavier.



Brych, Karl

Staatliches Gymnasium „Johann Wolfgang v. Goethe“ Weimar

Karl Brych ist seit 2010 im Leistungssport Flossenschwimmen des Tauchsportclubs Weimar tätig. Er nahm an Landes-, deutschen Meisterschaften sowie internationalen World Cups teil. Dabei konnte er zahlreiche Landesmeistertitel und deutsche Meistertitel erringen, letztmals bei der deutschen Jugendmeisterschaft 2021. Auch als Teammitglied in der Staffel konnten regelmäßig deutsche Meistertitel verbucht werden. Höhepunkt war der dritte Platz beim World Cup im italienischen Lignano. In diesem Jahr erfolgte zum dritten Mal Karls Berufung in die Landesauswahl der Thüringer Flossenschwimmer. Hinzu kommen zwei deutsche Meistertitel im Orientierungstauchen.

Um die Nachwuchssportler beim Training und bei Wettkämpfen weiter fördern zu können, nimmt Karl eine Vorbildfunktion ein und hat in Vorbereitung für das weitere Training die Ausbildung zum Trainer-C begonnen. Als engagiertes Mitglied leitet er regelmäßig das Athletiktraining des Nachwuchskaders. Darüber hinaus unterstützte er den Tauchsportclub Weimar bei der Sportlermeile in Weimar

Die Sensibilität beim Thema Umwelt- und Gewässerschutz unterstreicht er durch seine bereits dritte Teilnahme am Jugend-Tauch-Biocamp. Neben den sportlichen Aktivitäten ist er seit drei Jahren Klassen- bzw. Kurssprecher.





Dietz, Julia

Otto-Schott-Gymnasium Jena, Staatliches Gymnasium

Seit klein auf ist Julia Dietz dem Sport verbunden. Mit Beginn der Grundschulzeit spielte sie Fußball; zunächst

beim SV Lobeda 77 und später beim USV Jena. Ab 2018/19 trat sie dem Triathlonverein Jena bei und absolvierte schon mehrere Wettkämpfe. Vor allem ist Julia aber im Basketballverein Science City Jena e.V. aktiv. Als Spielerin erreichte sie die Vizemeisterschaft in der Thüringer U15-Saison 2017/18 und die Teilnahme an der überregionalen Meisterschaft. Des Weiteren engagiert sie sich als Trainerin im Altersbereich U8-U12, führt Feriencamps für Kinder und Jugendliche durch, unterstützt bei Tagesevents des Vereins und arbeitet sogar im Scouting und Kampfrichter

bei Spielen der Profimannschaft mit. Zusätzlich zu ihren Tätigkeiten nimmt Julia an Weiterqualifizierungsmaßnahmen teil, um eine Schiedsrichter-Basis-Lizenz zu absolvieren.

Julia Dietz war von der 5. bis zur 12. Klasse als Klassensprecherin sehr engagiert. In den Jahren 2019-2021 war sie Schülersprecherin der gesamten Schule und Mitglied der Schulkonferenz. Bei der Durchführung von klassen- oder kursinternen Veranstaltungen zeigt sie in hohem Maße Verantwortungsbewusstsein und Organisationstalent. Im Chor war sie bis zur 10. Klasse aktiv. So organisierte sie Spendensammelaktionen und Benefizveranstaltungen. Auch im Kulturpraktikum zeigte sie, dass sie stets an die Gemeinschaft denkt.



Gramsch, Luciana

Staatliches Gymnasium „Am Lindenberg“ Ilmenau

Luciana Gramsch ist in vielen Sportarten aktiv und talentiert, weshalb sie das sportliche Geschehen innerhalb

und außerhalb der Schule stets bereichert. Sie hat die Schule in zahlreichen Wettkämpfen vertreten. Dazu gehören die Wettkämpfe für „Jugend trainiert für Olympia“ in den Sportarten Leichtathletik, Fußball, Volleyball, Basketball und Triathlon. Hier konnte sie mit ihrer jeweiligen Mannschaft erste Plätze im Schulamtsbereich und auf Landesebene erreichen. Bei Wettbewerben, z.B. im Rettungsschwimmen, Triathlon, bei Laufwettbewerben in Ilmenau und Erfurt belegte sie vordere Plätze.

Luciana ist Mitglied der Wasserwacht und im Schwimmverein Ilmenau. Darüber hinaus ist sie Kindertrainerin und Gruppenleiterin im Bereich Schwimmen. Sie besitzt die Jugendleiterinnencard und hat 2021 ihre Ausbildung zur Wasserretterin bestanden. Luciana betreute mehrfach Jugendcamps des DRK und JRK. Als Helferin im Sanitätsdienst sichert sie Sportveranstaltungen ab. Weiterhin trainiert sie im Tanzzentrum „InTakt“ und begeistert bei jährlichen Auftritten das Publikum.

Als Schülersprecherin unterstützt sie ihre Klasse. Besonders hervorzuheben ist hier ihr Engagement innerhalb von Europaprojekten der Schule. Während der Schülerbegegnungen zeigte sie sich offen, kontaktfreudig, fröhlich und ideenreich.

Gündel, Lucy

Staatliches Pierre-de-Coubertin Gymnasium Erfurt



Lucy Gündel ist Handballerin. Seit 2018 besucht sie das Sportgymnasium Erfurt. Inzwischen gehört sie dem Kader der Bundesligamannschaft vom Thüringer HC an und ist darüber hinaus Nationalspielerin des Deutschen Handball-Bundes. Im Jahr 2021 nahm Lucy erfolgreich an der Europameisterschaft für Juniorinnen teil und belegte mit ihrem Team Platz 8. Inzwischen hat Lucy bereits 15 Länderspiele absolviert und bereitet sich aktuell auf die Weltmeisterschaften der U20-Juniorinnen im Juni/Juli 2022 in Clje (Slowenien) vor.

Im Team als auch in ihrem Kurs genießt Lucy ein sehr hohes Ansehen und tritt als Vorbild und Motivator auf. Nicht nur in ihrer Funktion als Kursprecherin begegnet sie ihren Mitschüler*innen und Lehrer*innen immer respektvoll, diplomatisch und fair. Sie sucht und übernimmt Verantwortung vor allem bei Gruppenentscheidungen, die gegenüber Entscheidungsträgern vertreten werden müssen. Bei Schul- und Kursstufenprojekten zeigt sie hohe Eigenmotivation.

Hagedorn, Richard

Staatliches Gymnasium „Marie Curie“ Worbis



Richard Hagedorn spielt seit 2015 erfolgreich in der Fußball-Vereinsliga Thüringen. Sein Verein ist der SV Einheit Worbis bzw. der JfV Eichsfeld Mitte 2015 e.V. Er nahm in den letzten Jahren auch an mehreren nationalen Vergleichen in Leipzig und Berlin teil. Bei einem Turnier in Ungarn wurde seine Mannschaft Dritter.

In den letzten Jahren zeigte Richard in den Sportarten Fußball, Basketball, Badminton, Volleyball oder Leichtathletik bei vielen Wettkämpfen von „Jugend trainiert für Olympia“ ein besonderes Engagement für seine Schule. Mehrere Teilnahmen und Qualifizierungen zu Schulamtsfinals und Landesfinals wurden dabei erreicht.

Im Fußballverein engagiert sich Richard als Mitglied des Mannschaftsrates und als Kassenwart. 2021 übernahm er die Aufgabe, eine eigene Socceranlage in Leinefelde zu errichten, welche Ende 2021 mit einem Turnier eröffnet wurde. Bei der Errichtung der Anlage übernahm er Buchhaltung, Sponsorenarbeit und mediale Gestaltung. Seit 2022 ist Richard für die Öffentlichkeitsarbeit im Verein verantwortlich.

Von seiner ausgezeichneten Einsatzbereitschaft für die Schulgemeinschaft zeugen seine Kampfrichtereinsätze in den Kreisfinals Basketball sowie seine Nachhilfetätigkeit in der Medienerziehung.



Haufe, Elias

Friedrich-Schiller-Gymnasium Weimar

Elias Haufe war im Jahr 2021 auf verschiedenen Einzelstrecken dreimal Deutscher Jugendmeister sowie zweimal Deutscher Jugendmeister in Staffeln im Flossenschwimmen (Finswimming). 2021 war er des Weiteren Pokalsieger im Leipziger Sprintpokal der männlichen Jugend. Außerdem konnte er sich vielfach den Titel des süddeutschen Meisters und des Thüringer Landesmeisters sichern, dies u.a. in den Jahren 2017 bis 2020. Elias gehörte zum erweiterten Jugendnationalkader und erreichte 2018 den 3. Platz mit der deutschen Staffel beim World Cup in der U18-Wertung. Er nahm vor allem 2018 und 2019 erfolgreich an verschiedenen

Wettkämpfen teil, bei denen er stets auf den vorderen Rängen zu finden war.

Neben seiner sportlichen Aktivität engagiert sich Elias in vielfältiger Weise in seinem Verein, dem TSC Weimar. Er unterstützt dabei u.a. bei Vereinsveranstaltungen, wie z.B. der „Sportlermeile“ im Weimarer Atrium. Auch im Tauchverein leistet er wertvolle Vereinsarbeit. Er hat eine Ausbildung zum Übungsleiter mit dem Ziel begonnen, sowohl einen C-Trainer als auch einen Rettungsschwimmerschein zu erwerben. Im schulischen Bereich half er bei der Organisation von Wettkämpfen und vertrat die Schule erfolgreich bei Wettkämpfen von „Jugend trainiert für Olympia“.



Holzapfel, Linnea

Salza-Gymnasium, Staatliches Gymnasium Bad Langensalza

Linnea Holzapfel nahm mehrfach erfolgreich mit ihrer Schulmannschaft bei „Jugend trainiert für Olympia“ in der Disziplin Leichtathletik teil. Sie trainierte 11 Jahre beim Thüringer Handballclub (THC) und spielte zwei Jahre aktiv im Tischtennisverein Empor Bad Langensalza. Nach sechs Jahren Ballett an der Tanzschule Classic Line ist sie nun seit zwei Jahren Tänzerin einer Hip-Hop-Gruppe in Bad Langensalza.

Linnea ist seit 4 Jahren Schülersprecherin am Salza-Gymnasium und bringt sich intensiv in den Entwicklungsprozess des Gymnasiums ein. Darüber hinaus ist sie seit vielen Jahren Mitglied der Fahنشwinger-AG „Signiferi

Volantes“. Im Rahmen etlicher Auftritte ist sie bei vielen Festakten in ihrer Heimatstadt und bei jedem „Tag der offenen Tür“ am Salza-Gymnasium begeistert dabei gewesen.

Außerdem ist Linnea seit drei Jahren ausgebildete Gästeführerin und zeigt ortsfremden Personen Bad Langensalza. Dazu gehören auch einige ehrenamtliche Führungen, wie der Stadtpaziergang, die Mittelalterführungen und öffentliche Führungen. Im Zuge dieser Tätigkeit hat sie auf verschiedene Art und Weise einen sehr positiven Einfluss auf kulturelle Veranstaltungen in ihrer Heimat, wie die Bundesgartenschau 2021 und das Gartenlichterfest, in Bad Langensalza genommen.

Junge, Cara Antonia

Staatliches Angergymnasium Jena



Cara Antonia Junge ist eine überaus sportliche Schülerin und ist seit ihrem 9. Lebensjahr im Triathlon aktiv. Ihr gelang es, zum 30. Jenaer Paradiestriathlon 2021 den 1. Platz in der Altersklasse Jugend-A weiblich zu erreichen. Weitere Wettbewerbe fanden pandemiebedingt nicht statt.

Sie begann mit dem Triathlonsport in einer Arbeitsgemeinschaft Triathlon an der Westschule. Seitdem ist sie aktiv im Trainings- und Wettkampfbetrieb dabei, absolvierte mit dem Verein „Triathlon Jena e.V.“ mehrere Schwimmtrainingslager und interne Kaderprüfungswettkämpfe. Seit August 2021 unterstützt sie das Nachwuchstraining des Vereins und hat zudem eine Co-Übungsleiterrolle in der AG Triathlon in der Grundschule am Rautal. Dabei prägt sie durch die Umsetzung

von klaren und vielseitigen Übungsformen das wöchentliche Training. Im Herbst 2021 absolvierte sie aus eigenem Antrieb heraus den Grundlagenlehrgang beim SSB Jena, welchen sie erfolgreich abschloss. Die Athletin ist als Übungsleiterin eine gewissenhafte und geduldig auftretende junge Frau. Sie schafft es, mit ihrer Art bei den jungen Sportler*innen für Aufmerksamkeit und Begeisterung zu sorgen. In Vorbereitung umfangreicher Aufbaumaßnahmen der Vereinswettbewerbe „Paradiestriathlon“ und „Jenaer Duathlon“ ist Cara schon immer eine verlässliche Helferin.

In ihrer Freizeit spielt sie im Orchester der Jenaer Musik- und Kunstschule die Instrumente Flöte und Klarinette.

Klotz, Dara

Staatliches Gymnasium „Hermann Pistor“ Sonneberg



Dara Klotz ist seit 2014 beim Leichtathletikverein Sonneberg aktiv. Sie vertrat diesen besonders in den Laufdisziplinen und im Weitsprung bei regionalen und landesweiten Wettkämpfen sehr erfolgreich. Bei den Wettkämpfen von „Jugend trainiert für Olympia“ konnte sie ebenfalls mehrfach ihre Leistungen bestätigen. Regelmäßig nahm sie auch an vielen öffentlichen Laufveranstaltungen teil. Ihre größten sportlichen Erfolge in der Disziplin Gehen waren im Jahr 2019 der Landesvizemeistertitel und der 3. Platz bei der Hallenlandesmeisterschaft.

Dara erwarb im Jahre 2018 die Übungsleiterlizenz und betreut seitdem sehr engagiert die Leichtathlet*innen der Altersklasse 8/9 im

Sonneberger Leichtathletikverein. Im September 2021 übernahm sie dort eigenverantwortlich das Grundlagen- training. Bei vielen Laufveranstaltungen unterstützte Dara zuverlässig und beständig die Organisation und Durchführung, beispielsweise beim Hermann-Pistor-Lauf oder beim Sonneberger Spielzeuglauf.

Dara arbeitete sehr präsent und motiviert in der Schülervvertretung des Sonneberger Gymnasiums mit. Im Rahmen der Sibylle Abel Stiftung erteilte Dara regelmäßig Nachhilfeunterricht im Fach Deutsch zur Förderung lernschwacher Schüler*innen.



Köhler, Emily

Staatliche Regelschule „Wartburgschule“ Eisenach

Emily Köhler besuchte ab der 5. Klasse die Sportklasse der Wartburgschule. Im Rahmen des Sportunterrichts nahm sie an einem Golf- und an einem Basketballprojekt teil. Sie erwarb in der 9. Klasse den Übungsleiterschein. Seit 2012 ist Emily Mitglied des Leichtathletik-Vereins in Eisenach. Seitdem trainiert sie regelmäßig und nimmt mit Erfolg an Wettkämpfen teil. 2021 erwarb Emily die C-Trainer-Lizenz im Bereich Leichtathletik. Engagiert unterstützte sie das Olympiaprojekt der 5. Klassen der Wartburgschule, den Spendenlauf einer Grundschule. Des Weiteren war sie als Kampfrichterin beim Kreissportfest in der Leichtathletik und als Schiedsrichterin beim Zweifelderball-Turnier der Grundschulen aktiv.

Im Zusammenhang mit der Schulhofgestaltung der Wartburgschule wurde Emily bei der Anschaffung von Sportgeräten für die „Bewegte Pause“ für den Förderverein tätig.

Außerdem brachte sie sich in ihrer Funktion als Schülervertretung ein. Hierbei nahm sie an den Zusammenkünften der Klassensprecher teil. Sie organisierte und unterstützte die Schüleraufsichten.

Emily zeichnet sich durch großes Engagement und Zuverlässigkeit in allen Bereichen des Schullebens aus. Besonders hervorzuheben sind ihr Sozialverhalten und ihre über alle Schuljahre beständigen sehr guten Leistungen.



Krist, Andrea

Staatliches Gymnasium „Wilhelm von Humboldt“ Nordhausen

Andrea Kris schwimmt, tanzt, läuft und kann auch alles gleichzeitig – zum Beispiel beim Triathlon. Ihre größten Erfolge waren der 1. Platz in ihrer Altersklasse über 8 km beim Harztorlauf 2019, ein 1. Gesamtplatz beim Heinrich-Siesmeyer-Lauf und beim Silvesterlauf in Nordhausen, mehrfache erste Plätze der jeweiligen Altersklasse beim Crosslauf, ein Sieg über 10km beim Stadtparklauf in Sondershausen sowie Erfolge im Schwimmen. So belegte Andrea einen 1. Platz über 100 m Brust in ihrer Altersklasse beim Thüringer Schwimmertreffen in Weimar 2019 und nahm mit Ihrer Schulmannschaft am Bundesfinale „Jugend trainiert für Olympia“ im Schwimmen 2018 und 2019 teil.

Als aktives Mitglied des Nordhäuser Schwimmvereins 90 e.V. hat Andrea den Nachwuchs sowohl beim Training als auch beim Wettkampf betreut. Im Sommer 2021 hat sie beim Schwimmenlernen von Grundschulern geholfen. Darüber hinaus war sie im Schwimmen und im Handball als Kampfrichter tätig.

Im schulinternen Wettkampfsport hat Andrea fast keine Sportart ausgelassen – Andrea war aktive Sportlerin und Betreuerin zugleich.

Verantwortung übernahm sie als Klassensprecherin und aktuell in ihrer Seminarfachgruppe während der Erstellung der wissenschaftlichen Arbeit.

Kummer, Louis Morris

Goetheschule Ilmenau, Staatliches Gymnasium

Louis Morris Kummer engagierte sich während der gesamten Schulzeit in vielen Sportarten und war Mitglied verschiedener Schulmannschaften, wie zum Beispiel Volleyball, Basketball, Fußball, Tischtennis oder Leichtathletik. Besonders hervorzuheben sind die Siege im Triathlon und in einzelnen Disziplinen der Leichtathletik, wie Speerwurf, bei „Jugend trainiert für Olympia“. Als Mitglied der Herrenmannschaft des SV TU Ilmenau e.V. nahm Louis Morris an den Landesmeisterschaften im Volleyball teil und spielt regelmäßig in der Thüringen-Liga des Thüringer Volleyballverbandes.

Zuverlässig und motiviert agiert er im Jugendbereich seines Vereins und in der Volleyball-AG der Schule als Übungsleiter.

Als Internatssprecher und stellvertretender Klassen- bzw. Kurssprecher vertritt er die Interessen seiner Mitschüler*innen.



Lengfelder, Jannis

Hennebergisches Gymnasium Georg Ernst, Schleusingen, Staatliches Gymnasium

Jannis Lengfelder ist ein begeisterter Volleyballer. Er nahm mit seiner Mannschaft in der 9. und 10. Klasse an „Jugend trainiert für Olympia“ teil und qualifizierte sich dabei für das Landesfinale.

In seinem Verein SV 03 Eisfeld, in welchem er seit 2021 in der Volleyball M1-Mannschaft mitwirkt, trug er 2021 zum Ligaerhalt bei. 2022 ist diese Mannschaft überaus erfolgreich und führt aktuell die Tabelle an. Mit der U16-Volleyballmannschaft nahm er außerdem an der Thüringen-Meisterschaft teil.

Jannis schloss die Sporthelferausbildung ab und übernimmt seitdem regelmäßig ehrenamtliche Tätigkeiten. Seit 2018 wird er beispielsweise regelmäßig als Kampfrichter im Volleyball eingesetzt.

Auch im schulischen Kontext zeigte sich sein Engagement. Er trainierte über ein Jahr hinweg die Volleyball-Schulmannschaft und war außerdem Mitglied im Schulchor. In den Ferien unterrichtete er Schüler*innen und gab über mehrere Jahre Nachhilfe in Mathe und in verschiedenen Fremdsprachen.





Mann, Laura

LERCHENBERGGYMNASIUM ALTENBURG, STAATLICHES GYMNASIUM

Nach 10 Jahren Leichtathletiktraining im TSV 90 Treben begann Laura Mann im Oktober 2019 im Seidokaikan Karate e.V. in Altenburg zu trainieren. Im April 2020 nahm sie an einem Seminar der IFK Deutschland in Naunhof teil, um ihr Wissen über Technik, Strategie und Taktik im Karate sowie ihre Kenntnisse in Grundlagentechniken und Kampfkombinationen zu erweitern. Nach zwei Jahren bestand Laura die Gürtelprüfung für den 8. Kyu und konnte somit ihren Gürtelgrad überspringen.

2021 entdeckte Laura auch das Langstreckenwandern für sich und absolvierte im Juli 2021 die 54-Kilometer-Wanderung bei dem

HikeDeLuxe-Event. Mit dieser Wanderung war der Ehrgeiz von Laura geweckt. Sie nahm daraufhin an verschiedenen Langstreckenwanderungen mit bis zu 73 km Streckenlänge teil und bewältigt auch in ihrer Freizeit große Trainingswanderungen, um sich auf entsprechende Events vorzubereiten.

In ihrem Verein engagiert sich Laura und hat im Sommer letzten Jahres mit der Vorbereitung auf die Trainerlizenz C begonnen. Sie fungiert aktuell als Trainerhelferin und leitet freiwillig einzelne Karate- und Trainingseinheiten bei der Kindergruppe, um nach dem Abitur die Prüfung für die Trainerlizenz C abzulegen.



Mäusebach, Jannis

STAATLICHES GYMNASIUM „FRIEDRICH SCHILLER“ ZEULENRODA

Jannis Mäusebach gehörte zu den Kaderathleten des Talent-Leistungszentrums „Thüringisches Vogtland“ in der Leichtathletik.

Besonders im Speerwurf war er erfolgreich. Er steigerte 2021 seine Bestleistung auf 44,77 m. 2022 wurde er in dieser Disziplin sogar Mitteldeutscher Winterwurfmeister in der U20. Mit dem Diskus erreichte er Platz 2. Des Weiteren vertrat er sein Gymnasium bei verschiedensten Wettkämpfen.

2020 nahm Jannis am Grundlagenlehrgang zum Sporthelfer teil und absolvierte 2022 erfolgreich die C-Trainer-Ausbildung zum Skitrainer.

Im Schulsportbereich organisierte Jannis mit weiteren Schüler*innen ein Schulsportfest. Als Kurssprecher vertritt er die Interessen der Klassenstufe 12. Über viele Jahre hinweg engagierte sich Jannis im Schülerrat der Schule.

Als Leiter der Leichtathletik-AG der Friedrich-Reimann-Grundschule teilt er seine Begeisterung für den Sport mit jüngeren Athleten*innen. Zudem ist er seit seinem 11. Lebensjahr als Moderator zahlreicher Sportevents bei Fachleuten durch seine Expertise gefragt. Für die Veranstaltungen des TSV Zeulenroda steht er mit Rat und Tat zur Seite und hilft bei Planung, Durchführung und Auswertung.

Möller, Johanna

Staatliches Gymnasium „Am Lindenberg“ Ilmenau



Johanna Möller ist aktive Schwimmerin und Volleyballerin. Seit vielen Jahren trainiert sie in der Schul-AG Volleyball, in der sie auch Betreuungsaufgaben übernimmt. Mit dieser Mannschaft war sie bei „Jugend trainiert für Olympia“ im Schulamtsfinale und im Beachvolleyball sogar im Landesfinale vertreten.

An außerschulischen Meisterschaften, wie z.B. Thüringer Meisterschaft der Wasserwacht oder dem Jena-Cup, nahm Johanna vor der Coronapandemie regelmäßig mit Erfolg teil. Im Freizeitsport hat sie zahlreiche Volleyballturniere mit organisiert und als Spielerin teilgenommen.

Johanna ist aktives Mitglied in vielen Vereinen, wie der Wasserwacht Ilmenau, im RSV Schwimmverein Ilmenau, im SV TU Ilmenau (Volleyball Jugend), Volleyballverein „Schulhofblocker“ Herrschdorf und im Möhrenbacher Carneval Club. Als Jugendleiterin für die Wasserwacht und beim RSV leitet sie verschiedene Schwimmkurse für Kinder im Alter von 9 bis 16 Jahren. Auch die Jüngsten im Alter von 5 bis 8 Jahren werden von Johanna in Seepferdchenkursen betreut. Sie arbeitet gern mit Kindern und ihr liegt es am Herzen, Spaß an der Bewegung zu fördern.

Müller, Hanna

Oskar-Gründler-Gymnasium, Staatliches Gymnasium Gebesee



Hanna Müller ist eine hervorragende Sportlerin, die sich seit der 5. Klasse sportlich hervortat und die Schule bei Wettkämpfen bei „Jugend trainiert für Olympia“ auf Kreis- und Schulamtsebene in verschiedenen Sportarten wie Crosslauf, Leichtathletik (Lauf- und Sprungdisziplinen) und auch im Volleyball vertrat.

Im Antrag sind Erfolge der letzten zwei Jahre verlangt, wegen der Pandemie fanden allerdings in dieser Zeit keine Wettkämpfe statt. Hanna hält seit 2018 den Schulrekord im Hochsprung der Mädchen der Kl. 9 mit 1,47m. Sie hat 2018 und 2019 im Kreisfinale von Jugend trainiert für Olympia Crosslauf

den 2. Platz belegt, 2019 das Kreisfinale Leichtathletik im Team gewonnen und im Schulamtsfinale den 2. Platz belegt.

Außerdem nimmt sie aktiv an KunstradSPORT-Wettkämpfen in Mitteldeutschland teil. Als Übungsleiterin für KunstradSPORT ist sie wesentliche Stütze des örtlichen Vereins.

Hanna ist Mitglied im Scholorchester ihres Gymnasiums. Im Rahmen ihrer beruflichen Orientierung hat sie ein freiwilliges Praktikum im Fach Sport an ihrer Schule durchgeführt.



Pfeufer, Felix

Staatliches Berufsbildendes Schulzentrum Hildburghausen, Europaschule

Felix Pfeufer ist begeisterter Langstreckenläufer. Er hat im Schuljahr 2021/2022 am Rennsteiglauf sowie am Pfingst Marathon Challenge in Masserberg teilgenommen und dabei den zweiten Platz belegt. Des Weiteren ist er aktives Mitglied der Fußballmannschaft A-Junioren Goßmannsrod/Oberland sowie der Herrenmannschaft des SV Grün-Weiß Waldau, mit denen er an verschiedenen Wettbewerben teilnimmt.

Felix hat über den Kreissportbund Hildburghausen im Juli 2020 die Übungsleiter C-Lizenz im Breitensport erworben. Mit dieser Befähigung war er 2021 als Fußballtrainer für Kinder zwischen 6 und 12 Jahren beim SV Biberau, in der Fußballferienschule in Sachsen-Anhalt und in Bad Blankenburg aktiv. Im Januar 2022 hat er die Ausbildung als Rettungsschwimmer begonnen. Außerdem gehört Felix dem Team der Kirmesgesellschaft Waldau an und bringt sich so in das heimatische Vereinsleben ein.



Plato, Maximilian

Staatliche Regelschule Elxleben

Maximilian Plato ist seit 10 Jahren aktiver Fußballer beim SV Blau-Weiß Gebesee. Mit seiner Mannschaft wurde er mehrfach Kreismeister. Beim Schulwettbewerb „Jugend trainiert für Olympia“ war Maximilian im Fußball viele Jahre eine feste Stütze seiner Mannschaft und fiel besonders durch seine faire und überlegte Spielweise auf. Als Mannschaftskapitän spielte er eine herausragende Rolle und war ein großes Vorbild. Häufiger übernahm Maximilian die Aufgabe des Schiedsrichters. Durch sein Wissen und seine ruhige Art fiel es ihm leicht, die Spiele ordnungsgemäß zu pfeifen. Außerdem ist er als ausgebildeter Streitschlichter aktiv,

nimmt an der Fußball- und Fitness-AG der Schule teil.

Seit zwei Jahren ist Maximilian Klassensprecher. Sein kluges Wahlprogramm und sein selbstbewusstes Auftreten hatte viele Schüler*innen überzeugt. Bei der Schüleraufsicht übernimmt er freiwillig Aufgaben, die wichtig für einen geordneten Schulbetrieb, gerade in den schwierigen Zeiten der Pandemie, sind. Er ist sehr zuverlässig und kann sich durchsetzen. Bei der Organisation und Durchführung von Schulveranstaltungen, wie Sportfesten und dem „Tag der offenen Tür“ der Regelschule Elxleben, war er immer eine Unterstützung.

Recke, Annabell

Staatliches Sportgymnasium „Joh. Chr. Fr. GutsMuths“ Jena, Spezialschule für Sport mit angegliedertem Regelschulteil



Annabell Recke ist im Bundeskader der NK1 im Hochsprung vertreten. Sie war bereits Deutsche U18-Meisterin im Jahr 2020 und Deutsche Vizemeisterin U20 im Jahr 2021 in dieser leichtathletischen Disziplin. Ihre persönliche Bestleistung liegt im Hochsprung bei 1,76 m, welche sie beim 4. Chemnitzer Springerabend am 24.07.2020 erreichte. Auch in anderen leichtathletischen Disziplinen sowie im Fünfkampf ist sie überaus erfolgreich. Ihre Leistungen befinden sich auf

einem stabil hohen Niveau und lassen perspektivisch herausragende Ergebnisse erwarten.

Annabell zeigt Ehrgeiz und Hingabe bei der Erfüllung Ihrer Trainingsaufgaben. Sie übernimmt Helfer- und Kampfrichtertätigkeiten bei Wettkämpfen und ist mit ihrer aufgeschlossenen Art ein Vorbild für viele jüngere Sportler*innen.

Reinsch, Hannah

Staatliches Gymnasium „Johann Gutenberg“ Erfurt



Hannah Reinsch ist eine vielseitige Sportlerin. Im Skilanglauf hat sie dabei besondere Erfolge vorzuweisen. Im Jahr 2020 hat Hannah beim Sparkassencup des SSV Erfurt 02 den zweiten Platz belegt. Hier absolvierte sie drei Disziplinen: Im Skilanglauf wurde Hannah Siegerin, beim Crosslauf belegte sie Platz drei und nahm erfolgreich beim Alpin-Wettbewerb teil. Im Sommer desselben Jahres gewann sie zum zweiten Mal in Folge den Skilanglauf-Wanderpokal des SSV Erfurt 02. Dieser wird jedes Jahr für besondere Leistungen verliehen. Ab September 2020 spielte sie vermehrt Basketball, wobei die Saison 2020/21 nach einem gewonnenen Spiel ausgesetzt wurde. In der folgenden Saison hat ihr Team in der U19 w Thüringen den zweiten Platz belegt. Als Teil ihrer Schulmannschaft

war Hannah beim Wettbewerb von „Jugend trainiert für Olympia“ im Basketball-Landesfinale.

Im Juli 2021 schloss sie ihre Übungsleiterausbildung zum Trainer C im Bereich Nordic/ Skilanglauf ab. Seitdem unterstützt sie das Training der jüngeren Sportler*innen.



Riedel, Serina

Staatliches Berufsbildungszentrum Ernst Arnold, Greiz-Zeulenroda

Serina Riedel hat sich in den vergangenen Jahren zu den besten deutschen Athletinnen im Siebenkampf entwickelt. Dabei erzielte sie 2020 in der Altersklasse U18 eine neue deutsche Bestleistung mit 5818 Punkten und wurde damit Deutsche Meisterin.

Der bewusste Weg, weiter im Heimatverein zu trainieren und am beruflichen Gymnasium ihr Abitur abzulegen, brachte nicht immer nur Vorteile. So muss Serina einen erhöhten logistischen Aufwand meistern und gerade im Winter Abstriche in Sachen Trainingsbedingungen machen. Trotzdem schaffte sie 2021 den Sprung zur ersten internationalen Meisterschaft und wurde bei der U20-Euro-

pameisterschaft in Tallinn im Siebenkampf Viertplatzierte.

Serina ist mittlerweile Perspektivkaderathletin des Deutschen Leichtathletik-Verbandes und wurde im Januar 2022 Deutsche Vizemeisterin im Hallenfünfkampf in Leverkusen.

Neben den oben beschriebenen sportlichen Leistungen nimmt sich Serina immer wieder Zeit für junge Athlet*innen. Sie begleitet sie in ihrem Training oder vor anstehenden Wettkämpfen, motiviert sie und nimmt ihnen Sorgen oder hilft bei großer Aufregung. Des Weiteren setzt sie sich als freiwillige Helferin bei stattfindenden Sportveranstaltungen ihres Vereins und des Kreissportbundes für die Weitergabe der Werte des Sports ein und zeigt dabei große Motivation.



Schenke, Mesina

Staatliche Regelschule „Am Lindenkreis“ Buttstedt

Mesina Schenke ist seit Beginn ihrer Schullaufbahn jährlich erfolgreiche Teilnehmerin an Schulsportwettbewerben in der Leichtathletik, wie beispielsweise bei verschiedenen Kreismeisterschaften, bei Hochsprung mit Musik oder verschiedenen Crossläufen. Dabei war sie bei Wettkämpfen vor der Coronapandemie sowohl mit einer dritten Platzierung im Hochsprung als auch beim Crosslauf der Schulen mit einem dritten Platz erfolgreich vertreten.

Mesina übt die Funktion der Schulsprecherin an ihrer Schule aus, arbeitet aktiv bei der

Organisation von Schulveranstaltungen mit und ist an der Erstellung von Beiträgen zur Schulchronik beteiligt. In ihrer Freizeit trainiert sie bei ihrem Verein, dem KSSV Weimar - Sektion Leichtathletik, und nahm vor der Pandemie auch regelmäßig an Wettkämpfen, wie Landesmeisterschaften oder den Mitteldeutschen Meisterschaften, teil. Sie ist ein überaus engagiertes Vereinsmitglied, was durch Mesinas Wohnsitz im ländlichen Raum nicht immer einfach ist. So unterstützt sie beispielsweise bei vereinsinternen Wettkämpfen als Kampfrichterin oder Helferin die Organisatoren.

Schneider, Pauline

Zabel-Gymnasium Gera, Staatliches Gymnasium



Pauline Schneider ist eine zielstrebige, vielseitige und leistungsorientierte Schülerin, die seit ihrem Laufbahnbeginn in der Sportklasse 5 und 6 in verschiedensten Wettkämpfen im Rahmen von „Jugend trainiert für Olympia“ für ihre Schule gestartet ist. Durch ihre sportliche Vielseitigkeit war sie, sowohl in Individual- als auch in Mannschaftssportarten aktiv. Als hervorragende Schwimmerin des Geraer Schwimmvereins, aber auch als Volleyballerin und Basketballerin vertrat sie die Schule in Landesfinals und sorgte für Platzierungen auf dem Podest. Beim „3-Stunden-Schwimmen“ zeigte sie außerordentliches Talent beim Ausdauerschwimmen.

Im Sportverein GVC ist Pauline auf Grund ihrer hohen Einsatzbereitschaft und Be-

geisterungsfähigkeit Mannschaftskapitänin der Mädchenmannschaft. Als Kampfrichterin im Schwimmen und im Volleyball unterstützte sie das Durchführen und Gelingen von Wettkämpfen innerhalb der Stadt Gera.

Sie trug maßgeblich zum guten Ruf ihrer Schule als „Bewegungsfreundliche Schule“ bei.

Seit der Klassenstufe 5 gehört Pauline außerdem dem Schulchor an. Sie gestaltet die jährlichen Weihnachts- und Frühjahrskonzerte, auch durch solistische Gesangsauftritte, auf hohem Niveau mit.

Schrader, Kimberly

Staatliches Gymnasium „Ernst Abbe“ Eisenach



Kimberly Schrader ist begeisterte Schwimmerin. 2020 qualifizierte sie sich für die „20. Offenen Thüringer Meisterschaften Lange Strecken“ in Erfurt. Dies bedeutete ihre bereits dritte Teilnahme an der Leistungsschau der Ausdauerschwimmer. Über 400m Freistil wurde sie Vizemeisterin in ihrem Jahrgang. Über 800m Freistil erreichte sie den 3. Platz. Kurz vor der Pandemie im März 2020 waren die offenen Stadtmeisterschaften in Nordhausen, bei denen Kimberly sowohl über 100m Rücken als auch über 100m Freistil die Bronzemedaille erschwamm. Das Ernst-Abbe-Gymnasium vertrat sie jährlich erfolgreich im Schwimmen bei den Kreisjugendspielen.

Kimberly engagiert sich im Schwimmverein „Eintracht Eisenach“. Hier ist sie seit August

2019 als Co-Trainerin aktiv und übernahm die jüngste Gruppe der Schwimmabteilung als selbstständige Trainerin. Diese Aufgabe verlangt von Kimberly nicht nur fachliches und methodisches Wissen, sondern erfordert auch viel pädagogisches Geschick und Empathie für ihre kleinen Schützlinge.

Seit November 2018 sichert Kimberly zusätzlich als Kampfrichterin im Handball den Spielbetrieb der Frauen und Männer des SV Wartburgstadt ab, ein Amt, das oft einen hohen zeitlichen Umfang am Samstag erfordert. Den Kreissportbund Eisenach e.V. unterstützt Kimberly seit 2015 als Volunteer während der jährlichen Sportlerehrung.



Schulz, Philipp

Herder-Gymnasium Nordhausen, Staatliches Gymnasium

Philipp Schulz spielt aktiv in der Handballmannschaft des Nordhäuser Sportvereins.

Mit seiner Mannschaft wurde er im Handball-Jugendbereich Landesmeister Thüringens. Auf dem Weg zum Erfolg seines Teams zeigte er außerordentliche Willensstärke. Gekoppelt mit seiner ausgeprägten Teamfähigkeit war er ein unersetzbares Mitglied seiner Mannschaft. Diese Eigenschaften sowie seine Erfolge verhalfen ihm zum Sprung in die erste Männermannschaft seines Vereins, dem Nordhäuser Sportverein. Dort ist

er Stammspieler in der Handball-Landesliga Thüringen. Er ist aber nicht nur aktiver Spieler, sondern unterstützt den Handballsport auch mit Schieds- und Kampfrichtereinsätzen.

Darüber hinaus vertrat Philipp die Schule in den vergangenen Jahren erfolgreich bei einer Vielzahl von Schulsportwettkämpfen und erreichte dabei mit seinen Schulmannschaften Schulamts- und Landesfinals von „Jugend trainiert für Olympia“ in den Sportarten Handball, Volleyball und Basketball.



Schwertfeger, Florentin

Rutheneum seit 1608, Staatliches Gymnasium

Florentin Schwertfeger war in den letzten Jahren im Handball und der Leichtathletik aktiv. Als Läufer nahm

er an verschiedensten Wettbewerben teil und kam regelmäßig beim Frühjahrs- und Herbstcrosslauf auf vorderen Plätzen ein. Ebenso vertrat Florentin die Schule erfolgreich beim Leichtathletik-Sprinter-Cup, beim Elstermarathon 2021 und erzielte beim Höhlenfestlauf 2020 in seiner Altersklasse den 2. Platz. Die regelmäßige Teilnahme bei „Laufen mit Herz“ ist für Florentin selbstverständlich.

Er nahm außerdem mit Erfolg am Handballturnier des Rutheneums teil. Hier brachte er sich nicht nur als Spieler ein, sondern unterstützte das Turnier auch als Schiedsrichter.

Florentin ist seit der 9. Klasse Klassen- bzw. Kurssprecher. Darüber hinaus ist er als Schülervertreter in der Schulkonferenz sowie als Protokollführer im Schülerrat der Schule tätig.

Als aktives Mitglied im Jugendrat der Stadt Gera sowie als Wahlhelfer zur Bundestagswahl 2021 zeigte er politisches Engagement.

Die musikalische Mitwirkung beim Weihnachtsbus in Gera als auch seine Teilnahme als Pianist für „Unser Song für Gera - Meine Stadt“ – ein Projekt, das Menschen Mut machen, Hoffnung und Zuversicht in der Pandemie vermitteln soll - zeigen deutlich sein soziales Engagement.

Straube, Isabell

Staatliches Gymnasium „Albert Schweitzer“ Sömmerda



Isabell Straube ist eine zielorientierte Schülerin. Ihre besondere Leidenschaft gilt dem Volleyball. So vertrat sie ihre Schule erfolgreich bei Wettkämpfen im Rahmen von „Jugend trainiert für Olympia“, und erreichte mit der Schulmannschaft 2019/20 das Schulamtsfinale. Beim Schulamtsfinale 2019/20 in der Leichtathletik erreichte sie in der Disziplin Kugelstoßen den 4. Platz.

Isabell zeigt eine hohe Einsatzbereitschaft im Schulalltag und darüber hinaus. So war sie viele Jahre Klassensprecherin und wurde dann als Schulsprecherin gewählt. Dieses Amt übte sie zwei Jahre aus und genießt immer noch eine große Akzeptanz unter ihren Mitschüler*innen.

Außerdem nahm sie mehrfach am Projekt „Große unterrichten Kleine“ im Sportunterricht teil. Sie übernahm Trainingseinheiten im Fitnessbereich und überzeugte mit kreativen Ideen.

Isabell engagiert sie sich auch über den Unterricht hinaus, z.B. im musikalisch-künstlerischen Bereich beim Weihnachtskonzert und nahm am Wettbewerb „Jugend forscht“ teil. Im außerschulischen Bereich ist Isabell im Kanusportverein Sömmerda in der Volleyballmannschaft aktiv. Zusätzlich spielt sie in den Sommermonaten Beachvolleyball. Als beratendes Mitglied repräsentiert Isabell im Jugendhilfeausschuss des Landkreises die Jugend, die Schüler*innen und Sportler*innen.

Strzala, Tim

Bergschule Apolda, Staatliches Gymnasium



Tim Strzala ist ein sportbegeisterter Schüler, welcher seit der Saison 2019/2020 in den Reservekader der Jugendnationalmannschaft gewählt wurde. Dadurch konnte er am Stützpunkttraining des Deutschen Handball Bundes in Leipzig teilnehmen. In dieser Saison konnte Tim durch eine Sondergenehmigung des Thüringer Handball Verbandes sein erstes Spiel im Männerbereich absolvieren. Während der Coronapandemie trainierte er beim Drittligisten HC Burgenland und bestritt am 31.10.2020 mit der ersten Männermannschaft des HSV Apolda sein erstes Ligaspiel in der Mitteldeutschen Oberliga, der viert höchsten Liga Deutschlands. Aktuell trainiert er bei diesem Verein mindestens bis Saisonende.

In seiner Freizeit unterstützt Tim seinen Verein als Schiedsrichter, Zeitnehmer und Sekretär. Dabei zählen unter anderem auch organisatorische Tätigkeiten zur Bestellung von Trikots sowie Präsentationskleidung zu seinen weiteren Aufgaben. Bei Heimspielen der zweiten Männermannschaft kümmert er sich um die Musik während der Erwärmung oder bei Spielunterbrechungen.

Auch in seiner Schule ist Tim aktiv. So organisiert er aktuell gemeinsam mit anderen Schüler*innen seines Jahrgangs die Abiturfeier.



Thein, Hannes

Staatliches Gymnasium Georgianum Hildburghausen

Hannes Thein ist ein Fußballtalent und kickt aktuell bei den A-Junioren der SG Mendhausen/Römhild. Dort begleitet er die Position des Torhüters. In der letzten Saison belegte seine Mannschaft den ersten Platz. Mittlerweile besitzt er als 17-Jähriger auch eine Spielberechtigung für den Männerbereich. Hier konnte er bereits im Kreisoberliga-Spiel gegen Effelder sein Können unter Beweis stellen.

Hannes ist auch neben dem Sport ein engagierter und vielseitiger junger Mann. Er ist der jüngste „Grabfeld-Botschafter“ und aktiv für seine Heimatregion unterwegs. Er hat zwei Jahre an der Museums-AG im Schloss Glücks-

burg teilgenommen. Heute übernimmt er sogar selbst Führungen im Museum.

Hannes hat über den Kreissportbund Hildburghausen e.V. den Sporthelfer erfolgreich abgelegt. Er unterstützt die AG „Die wilden Hüpfen“ beim SV 07 Milz, bei dem er eine Kita-Sportgruppe mit kindgerechtem und spielerischem Sportprogramm betreut. Außerdem fungiert er als Torwart-Trainer der E-Junioren seines Vereins in Mendhausen.

Seine Teilnahme an Schulsportwettkämpfen war vielseitig. Er war in den Sportarten Volleyball, Basketball, beim Fußball und in der Leichtathletik im Einsatz. Weiterhin war er als Kampfrichter bei schulinternen Wettbewerben aktiv.



Trebeß, Oskar

Staatliches Gymnasium Melissantes, Arnstadt

Oskar Trebeß erkämpfte stets Medaillenplatzierungen bei verschiedenen Wettkämpfen der Leichtathletik. In den Jahren 2016 bis 2019 war Oskar mehrfach Vize-Landesmeister im Hochsprung bzw. Weitsprung. Ab ca. 2017 spezialisierte er sich auf den Hochsprung. Auch bei den Mitteldeutschen Meisterschaften 2018 nahm Oskar erfolgreich mit einer Zweitplatzierung teil. Im Sommer 2020 erreichte er einen dritten Platz beim TLV-Sommermeeting. Seine Bestleistung im Hochsprung liegt bei 1,85 m. Mit der Schulauswahl nahmen Oskar mehrfach am Landesfinale im Wettbewerb Jugend trainiert für Olympia teil und erkämpfte dort

hinter den Sportgymnasien vordere Platzierungen (2.-4. Plätze).

Oskar hat in den vergangenen Jahren im Leichtathletiksportverein „Hochsprung mit Musik“ e.V. regelmäßig Trainingseinheiten und einzelne Trainingssequenzen in eigenverantwortlicher Leitung übernommen.

In den letzten drei Jahren war Oskar Mitglied im Organisationsteam des Konfirmationscamps im Ilmkreis. Außerdem ist er Mitorganisator verschiedener Events für die evangelische Ilm-Kreis-Jugend. Das Chill-Out, DAS Highlight am Feriende, oder die Church-Night wären hier als Beispiele zu nennen.

Herausgeber
Thüringer Ministerium
für Bildung, Jugend und Sport
Werner-Seelenbinder-Str. 7
99096 Erfurt

Juni 2022
Illustrationen und Satz: TMBJS | Herr Müller

Fotos: privat
S. 3 Holter: Jacob Schröter
S. 24: pixabay.com | Hans



